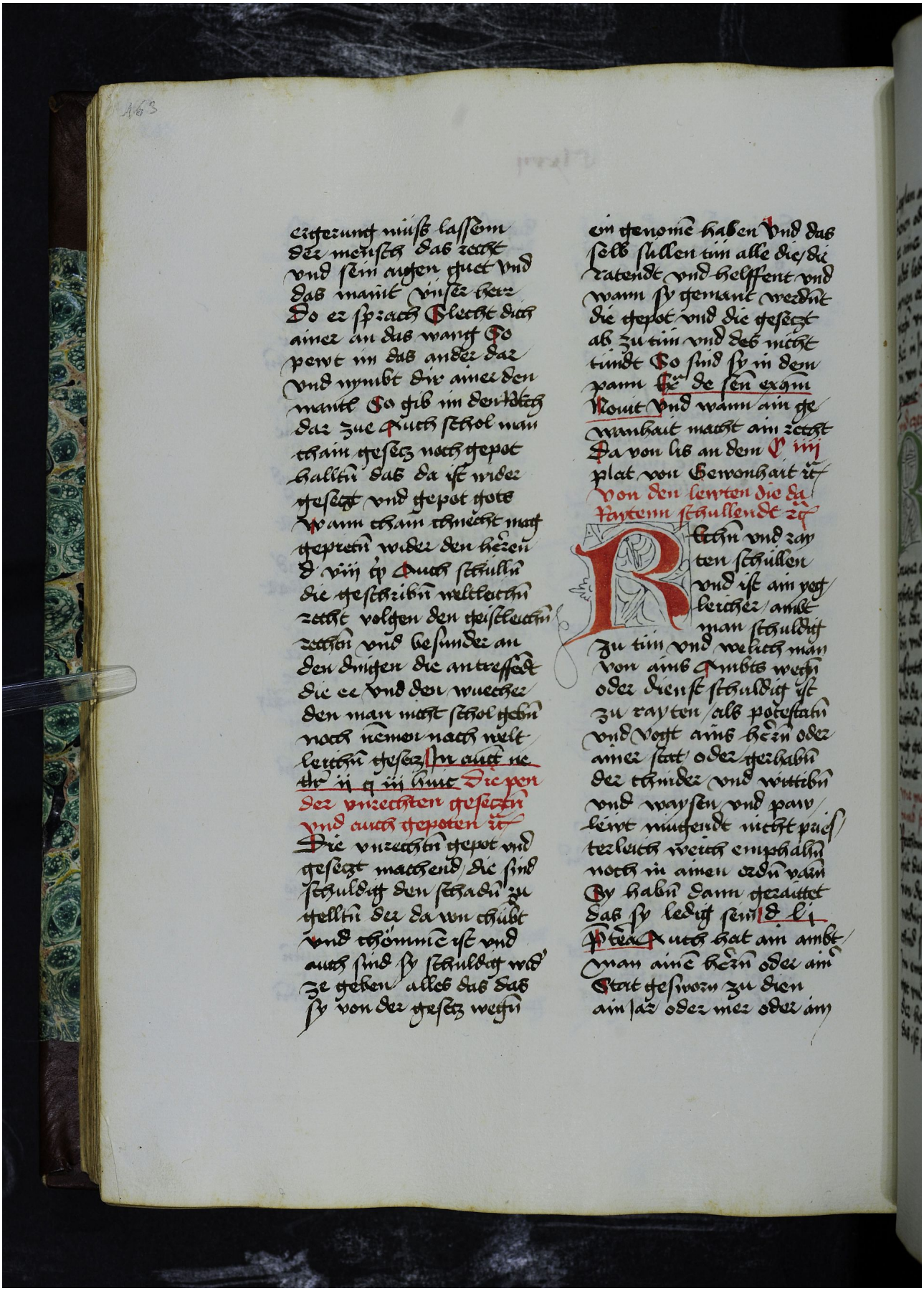
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



eigenung nüss lassen
der meister das zeichen
vnd sein augen gluet vnd
das maint vinster herz
Do er sprach Gleicht dich
ainer an dis wantz So
pewt im das ander daz
vnd wundt dir ainer den
mantel So gib im den rock
dez zuc Puech setzol man
chain gesetz noch gepot
halten das da ist wider
gesetzt vnd gepot gote
Wann chain chnecht mag
gepreten wider den herren
d viij ip Puech schullen
die geschriben weltlichen
zeichen volgen den geistlichen
zeichen vnd besunder an
den dingen die antrefft
die ee vnd der wuecher
den man nicht schol geben
noch nemen nach welt
lichen gesetz Sun auch ne
the ij q iij hunt Die pen
der vnzechten gesetzen
vnd auch gepoten ist
Die vnzechten gepot vnd
gesetzt machend die sind
schuldig den schaden zu
gellten der da von chumbt
vnd chommen ist vnd
auch sind sy schuldig wid
ze geben alles das das
sy von der gesetz wegen
ein genome haben Vnd das
selb sullen tun alle die die
ratend vnd helffent vnd
wann sy gemant werdent
die gepot vnd die gesetzt
ab zu tun vnd des nicht
tundt So sind sy in dem
pann die de sen exam
mont Vnd wann ain ge
wanhait macht ain zeichen
Da von lis an den V. iij
plat von Gewonhait ist
Von den lewten die da
raytenn schullendt zu
Reichen vnd zay
ten schullen
vnd ist ain recht
lichez amt
man schuldigt
zu tun vnd welches man
von ainb Publes wegen
oder dienst schuldigt ist
zu rayten als potestati
vnd Vogt ainb herrn oder
ainer stat oder gerichtlichen
der schnider vnd wittiben
vnd waysen vnd parf
lewt nuchtent nicht pacs
terlichs weges empfahlen
noch in ainen ordn vann
Sy habent dann gerauttet
das sy ledigt sein d. l.
Ptea Puech hat ain ambt
man ainer herrn oder ain
Stat geswozn zu dien
ain saz oder mer oder ain